



(Foto: Sergey Nivens - Fotolia.com)

18.02.2021

Neues Förderprogramm „DigiBoost“ unterstützt kleine Betriebe bei Digitalisierung

Bis zu 15 000 Euro Euro Förderung können KMU ab dem 1. März für die Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse erhalten. Wie genau erfahren sie bei ihrer IHK.

Unterstützung für die Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse erhalten kleine und mittlere Unternehmen sowie Soloselbstständige und Freie Berufe ab dem 1. März 2021 mit dem neuen "DigiBoost". Dahinter verbirgt sich ein niedrighschwelliges Förderangebot, von dem insbesondere der stationäre Einzelhandel und das Handwerk profitieren soll. Der DigiBoost richtet sich an Unternehmen bis 100 Mitarbeiter und soll der Digitalisierung der Betriebe einen Schub geben. Dafür stehen 20 Millionen Euro zur Verfügung, finanziert aus dem Corona-Sondervermögen.

Das Förderprogramm wurde vom Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz gemeinsam mit den rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern und der Landwirtschaftskammer erarbeitet und hat die betriebliche Realität im Blick. Der DigiBoost gewährt Zuschüsse bis zu 15 000 Euro pro Unternehmen, sowohl für Hard- als auch für Software zur Digitalisierung der Betriebe. Förderfähig sind beispielsweise der Aufbau professioneller, individuell programmierter Online-Shops, Infrastrukturen für mobiles Arbeiten oder digitales Lager- und Logistikmanagement wie auch die Digitalisierung von Werkstätten oder 3D-Druck, ebenso die dazu gehörige Beratungsleistung.

Ab dem 1. März bieten die Kammern Beratungen in Form von Webinaren zum neuen Förderprogramm an. Dort erhalten Interessierte wichtige und detaillierte Informationen zu Förderkriterien und Antragsverfahren. Die Teilnahme ist Voraussetzung für eine Antragstellung. Hier finden Sie weitergehende Informationen zum Förderprogramm. ([Link: /p/Foerderung-2471.html](/p/Foerderung-2471.html))

Die Termine für die Webinare finden Sie hier. (Link: <https://eventure.sceneitapp.com/#/activeevent/65001>)

Nach der Teilnahme an einem Webinar können Anträge über das digitale Kundenportal bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz gestellt werden. Der Zuschuss pro Vorhaben und Betrieb liegt bei maximal 15 000 Euro und richtet sich nach der Größe des Unternehmens. Betriebe mit bis zu 10 Mitarbeitern werden mit 75 Prozent gefördert, mit 10 bis 30 Mitarbeitern mit 50 Prozent, mit 30 bis 100 Mitarbeitern mit 25 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Die Mitarbeiteranzahl wird im Sinne von Vollzeitäquivalenten ermittelt. Digitalisierungsvorhaben ab Kosten in Höhe von 4000 Euro können gefördert werden.

IHK-Mitarbeiter Christian Kien steht KMU und Soloselbstständigen gerne beratend zur Seite:
kien@trier.ihk.de, Telefon: (06 51) 97 77-5 40.

ANSPRECHPARTNER



Innovation, Umwelt, Energie

CHRISTIAN KIEN

Tel.: 0651 9777-540

Fax: 0651 9777-505

kien@trier.ihk.de